

Sitzung des Finanzausschusses
Mittwoch, 16.06.2021, 09:00 Uhr

Tischvorlage

TOP 2 Information zum vorläufigen Jahresabschluss 2020

166/2021

Für die Zukunft gesattelt.

TOP 2 - (vorläufiger) Jahresabschluss 2020

Finanzausschuss
am 16. Juni 2021



Jahresabschluss 2020



1. Ergebnisrechnung
 - a) Entstehung des Jahresüberschusses und
Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist
 - b) Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses
2. Eigenkapitalentwicklung
3. Finanzrechnung, Investition, Liquidität und Schulden
4. Fazit

Jahresabschluss 2020



1. Ergebnisrechnung

a) Entstehung des Jahresüberschusses und Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist

b) Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses

2. Eigenkapitalentwicklung

3. Finanzrechnung, Investition, Liquidität und Schulden

4. Fazit

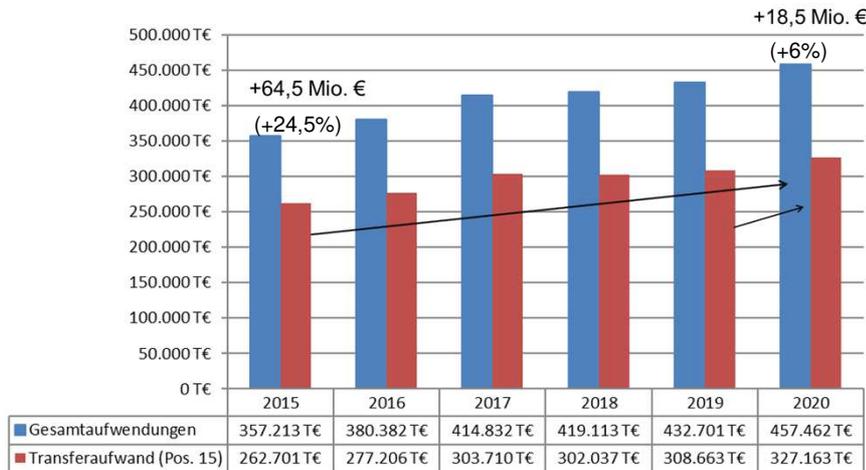
Etat 2020 schließt erfreulich mit rd. +8,2 Mio. € ab



2020	Ansatz Mio.€	vorl. Ergebnis Mio.€	Vergleich Mio.€
Erträge	447,0	465,7	18,7
Aufwendungen	451,0	457,5	6,5
Ergebnis	-4,0	+8,2	12,2

- Prognose gem. Finanzstatus 10/2020:
mindestens **+7,81 Mio. €**

Die Transferaufwendungen steigen weiter an



Finanzausschuss am 16.06.2021

Folie 5

Veränderungen von besonderer Bedeutung

Aufwand

Ertrag



Verschlechterungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen (4 Mio. €)

Verschlechterungen im Bereich des Jugendamtsbudgets (Transferaufwendungen) (6 Mio. €)

Verbesserungen bei den Transferaufwendungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende (5,3 Mio. €)

Verbesserung bei den Transferaufwendungen im Bereich Hilfe zum Lebensunterhalt (1,6 Mio.€)

Verbesserungen bei den Erträgen Personal (2,4 Mio. €)

Verbesserungen bei den Zuwendungen (4,2 Mio. €) und **Verschlechterung** bei den Elternbeiträgen (1,5 Mio. €) im Bereich des Jugendamtsbudgets

Verschlechterung bei den Kostenerstattungen im Bereich Grundsicherung für Arbeitssuchende (3,4 Mio.€)

Verbesserung bei der KdU-Erstattung durch den Bund (8,3 Mio. €)

Verbesserung bei den Kostenerstattungen im Sozialamt (2,5 Mio. €)

Verbesserung durch Erträge aus der Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen (insgesamt 2,1 Mio. €)

Finanzausschuss am 16.06.2021

Folie 6

Differenziertes Bild bei den großen Veränderungen im Personalbudget (82,2 Mio. €)



- Zahlreiche Veränderungen bei den Ertrags- und Aufwandspositionen im Saldo 1.645 T€ Verschlechterung
- Hohe Belastungen resultieren im Wesentlichen durch Zuführung zu den Beihilferückstellungen i. H. v. 1,5 Mio. € - aufgrund des Basiswertes und des Sicherheitszuschlages für künftige Entwicklungen

Verwendung der Schul- und Bildungspauschale 2020



- Die in 2020 erhaltene Schul- und Bildungspauschale i. H. v. rd. 1,9 Mio. € ist vollständig im konsumtiven Bereich verbraucht worden. (Entlastungseffekt Kreisumlage, Wunsch der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister)
- Dabei ist ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten -unter Beachtung des Vorsichtprinzips- i. H. v. rd. 363 T€ für die geplanten Sanierungsmaßnahmen an den Förderschulen in Trägerschaft des Caritasverbandes gebildet worden.
- Im investiven Bereich ist ein geringer Betrag aus der in Vorjahren angesparten Schul- und Bildungspauschale verwendet worden.

Inventur 2020



Abgeschlossene Inventuren zum 31.12.2020:

- Vollständige Revision der Bestandsliste zum 31.12.2020 für die Gegenstände des Museums Abtei Liesborn
- Betriebs- und Geschäftsausstattung des Berufskollegs Ahlen
- Maschinen und technische Anlagen des Kreishauses sowie der Berufskollegs

Budget des Jobcenters fällt deutlich besser aus als geplant



- Transferaufwand liegt rd. **5,3 Mio. €** unter Planansatz (statt 113,5 Mio. € -> 108,2 Mio. €)
- Dem stehen geringere Kostenerstattungen und Kostenumlagen i. H. v. **3,4 Mio. €** gegenüber.

Hauptursache:

- geringere Anzahl der eingeplanten Bedarfsgemeinschaften (Plan: 7.600; Ist: 7.469)
- Aber auch geringere Steigerung der Netto KdU als geplant

Nicht alle Kosten für Flüchtlinge sind gedeckt – Bund muss nachfinanzieren



	2015 ab Beginn vermehrter Flüchtlingszuzugs in der 2. JH	2016	2017	2018	2019	2020
Sachkosten						
insgesamt	1.741.542 €	7.299.365 €	22.914.935 €	25.223.206 €	23.635.291 €	22.721.325 €
ungedeckt	420.870 €	667.327 €	1.694.403 €	2.138.991 €	1.747.183 €	1.576.179 €
prozentuale Unterdeckung	24,17%	9,14%	7,39%	8,48%	7,39%	6,94%
Personalkosten						
insgesamt	657.881 €	2.169.725 €	3.405.340 €	3.938.327 €	4.050.474 €	3.958.715 €
ungedeckt	222.857 €	731.165 €	994.390 €	1.112.223 €	1.441.502 €	1.370.039 €
prozentuale Unterdeckung	33,87%	33,70%	29,20%	28,24%	35,59%	34,61%
Insgesamt (ohne Nachberechnung durch Amt 56)						
Kosten	2.399.423 €	9.469.090 €	26.278.492 €	29.161.533 €	27.725.075 €	26.680.040 €
ungedeckt	643.727 €	1.398.492 €	4.521.541 €	3.911.214 €	3.355.787 €	2.946.217 €
Insgesamt (mit Nachberechnung durch Amt 56)						
Kosten	2.399.423 €*	9.469.090 €*	26.320.275 €	29.161.533 €	27.685.764 €	**
ungedeckt	643.727 €*	1.398.492 €*	2.688.792 €	3.251.214 €	3.188.685 €	**

* Für diesen Zeitraum erfolgte lt. Aussage von Amt 56 keine Spitzkostenabrechnung

** 2020 ohne Spitzabrechnung KdU (Amt 56 rechnet Mitte des Jahres damit, für 2019 erfolgte die Spitzabrechnung mit der Auszahlung im August 2020).

Finanzielles Defizit im Jugendamt Teilergebnis der Produktgruppen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien



Finanzbedarf des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien 2020	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Vergleich T€
0509 Soziale Leistungen	1.146	941	206
0601 Förderung von jungen Menschen und ihren Familien*	2.758	2.343	416
0602 Familienergänzende Hilfen in Notlagen	4.622	4.413	209
0603 Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	1.400	1.384	16
0604 Außerfamiliäre Hilfsformen	7.848	8.014	-165
0605 Tagesbetreuung für Kinder	20.690	22.381	-1.691
über die Jugendamtsumlage zu deckender Betrag	38.465	39.474	-1.009
Einnahmen aus der Jugendamtsumlage	38.611	38.614	-2
Differenz in €	147	-860	1.007
Umlagegrundlagen der zahlungspflichtigen Städte und Gemeinden	223.186	223.200	-14
Hebesatz zur Sonderumlage in %	17,3	17,3	0
Einnahmen aus der Sonderumlage	38.611	38.614	2
Differenz in €	147	-860	-1.007

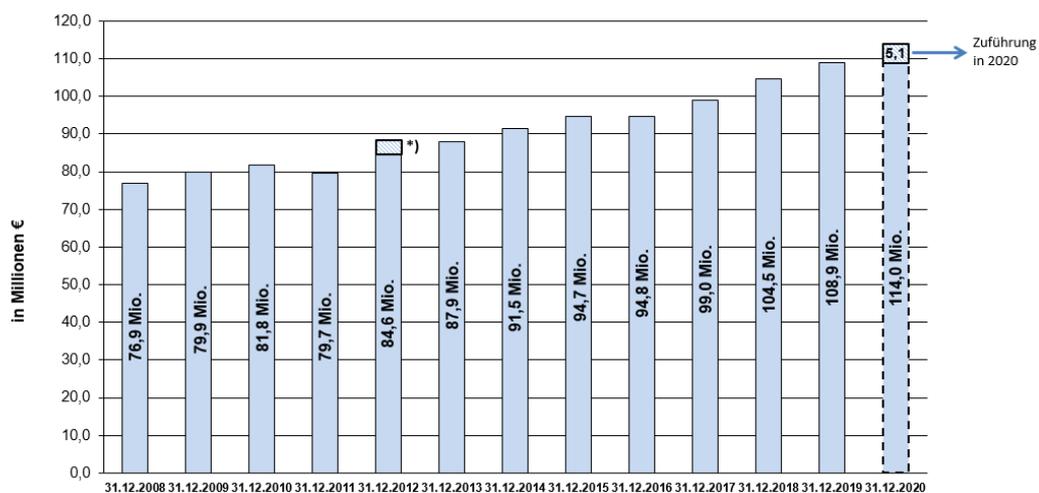
* ohne Familiengutscheine und Zuschüsse für die Familienbildung, ohne Schulsozialarbeit und ohne Elterngeldstelle

Jugendamt – Negative Entwicklung der Jugendamtsumlage



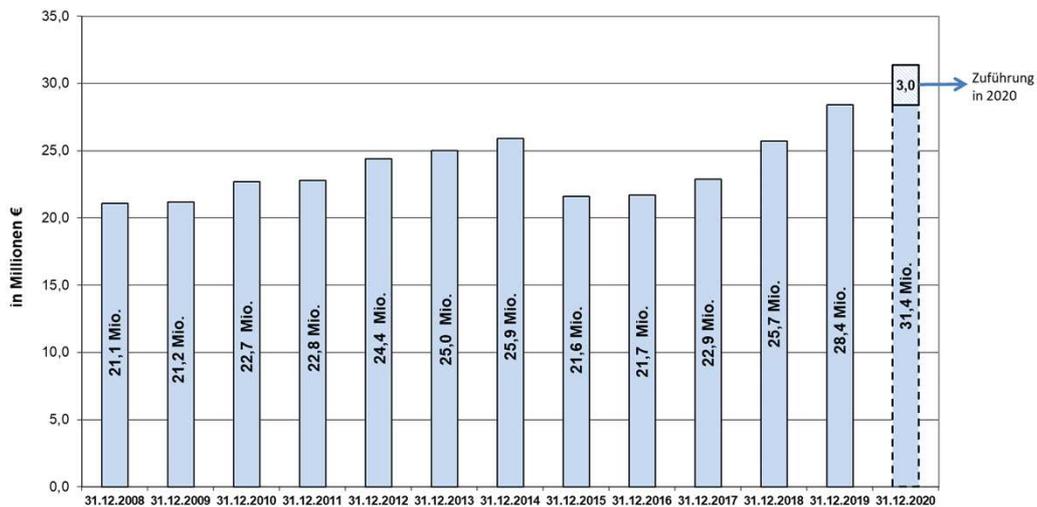
- Der kumulierte Überschuss der Jugendamtsumlage wurde in den letzten Jahren komplett aufgezehrt.
- Aufgrund des Ergebnisses 2020 (-860 T€) verschlechtert sich das kumulierte Ergebnis.
- Zum 31.12.2020 ergibt sich ein kumuliertes Gesamtdefizit i. H. v. rd. -2.147 T€.

Pensionsrückstellung – erneuter deutlicher Anstieg



* inkl. 3,65 Mio. € für BA-Mitarbeiter

Beihilferückstellung – ebenfalls mit Steigerung



Finanzausschuss am 16.06.2021

Folie 15

Jahresabschluss 2020



1. Ergebnisrechnung

a) Entstehung des Jahresüberschusses und

Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist

b) **Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses**

2. Eigenkapitalentwicklung

3. Finanzrechnung, Investition, Liquidität und Schulden

4. Fazit

Finanzausschuss am 16.06.2021

Folie 16

Jahresüberschuss erhöht finanziellen Puffer



Vorschlag Ergebnisverwendung:

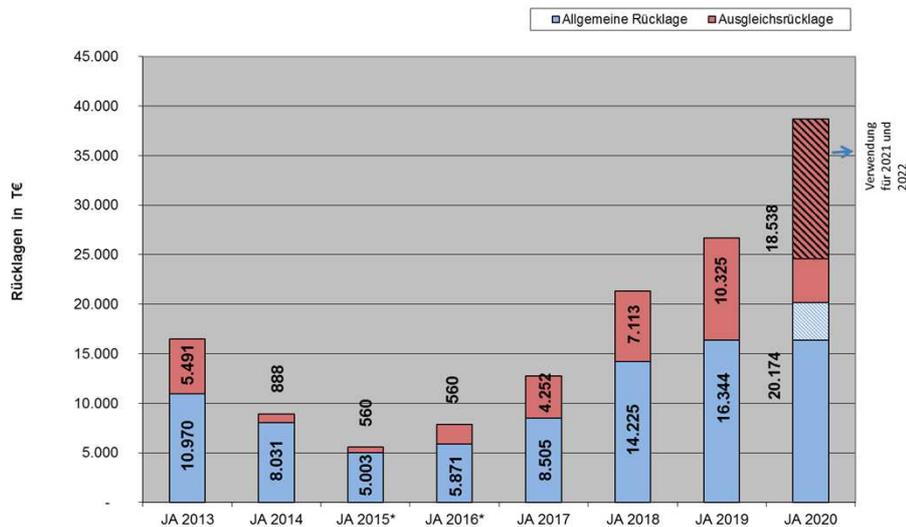
- Zuführung Ausgleichsrücklage + 8,21 Mio. € (auf 18,54 Mio. €)
- Eingeplant war eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage in 2020 i. H. v. rd. 3,991 Mio. €
- Zuführung Allgemeine Rücklage 0 €
- Geplante Entnahme 2021: rd. 11,1 Mio. €
- Möglicher Bestand: rd. 7,43 Mio. €

Jahresabschluss 2020



1. Ergebnisrechnung
 - a) Entstehung des Jahresüberschusses und Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist
 - b) Verwendung des Jahresüberschusses
2. **Eigenkapitalentwicklung**
3. Finanzrechnung, Investition, Liquidität und Schulden
4. Fazit

Rücklagen zum 31.12.2020 weiter aufgebaut



* nach Verwendung Bilanzgewinn

Veränderung der Allgemeinen Rücklage



Allgemeine Rücklage 12/2019: 16,3 Mio. €

Verrechnung Wertberichtigung RWE: + 3,8 Mio. €
(Zuschreibung je Aktie von 22 € auf 28 €)

Aktueller Wert 31.12.2020: 20,17 Mio. €

nachrichtlich:

Im Jahresabschluss 2019 wurde die Allgemeine Rücklage durch die Wertberichtigung RWE bereits um 2,12 Mio. € erhöht (Erhöhung aufgrund der Zuschreibung bisher insgesamt rd. 5,93 Mio. €).

Jahresabschluss 2020



1. Ergebnisrechnung

a) Entstehung des Jahresüberschusses und

Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist

b) Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses

2. Eigenkapitalentwicklung

3. Finanzrechnung, Investition, Liquidität und Schulden

4. Fazit

Finanzrechnung und Investitionstätigkeit sorgen für Liquiditätsüberschuss



	Ansatz 2020 T€	Übertragungen aus 2019 T€	Ergebnis 2020 T€	Vergleich Ist / . Fortgeschr. Ansatz
Einz. lfd. Verw.tätigk.	439.364	0	459.214	19.850
Ausz. lfd. Verw.tätigk.	-430.874	-4.945	-433.934	1.885
Saldo lfd. Verw.tätigkeit	8.490	-4.945	25.280	21.735
Einz. Inv.tätigkeit	13.598	0	7.309	-6.289
davon Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	13.549	0	7.196	-6.353
Ausz. Inv.tätigkeit	-30.317	-17.824	-23.705	24.436
davon Auszahlungen für Baumaßnahmen	-17.511	-13.290	-12.342	18.459
Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.567	-2.800	-5.489	1.878
Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-5.000	0	-5.000	0
Saldo Inv.tätigkeit	-16.719	-17.824	-16.396	18.147
Saldo	-8.229	-22.769	8.884	39.882
Ermächtigungsübertragungen für Investitionen von 2020 nach 2021			21.110	

Hohe investive Übertragungen insbesondere für Baumaßnahmen



Übertragungen im Finanzplan	Übertrag nach 2021 €
Ausz. für Baumaßnahmen	16.215.801
Straßenbau	6.526.853
Hochbau	8.818.452
Kultur	870.496
Ausz. für Erwerb bewegl. Anlageverm.	2.247.098
IT	1.122.670
Schulen	371.999
Rettungsdienst	290.698
Sonstige	461.731
Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	2.621.371
Sonstige Investitionsauszahlungen	25.920
Summe Übertragungen gesamt	21.110.190
Übertragungen (investiv) Vorjahr	17.824.102

- belasten die künftige Liquiditätslage

Die Liquidität (Kassenbestand) ist gestiegen



Datum	Mio. €
01.01.2007	-6,6
31.12.2007	-2,8
31.12.2008	1,3
31.12.2009	5,0
31.12.2010	5,6
31.12.2011	3,2
31.12.2012	7,2
31.12.2013	1,5
31.12.2014	0,2
31.12.2015	1,0
31.12.2016	4,9
31.12.2017	7,3
31.12.2018	22,7*
31.12.2019	21,5
31.12.2020	27,3**

*davon rd. 10,0 Mio. € als Festgeld
(Wertpapiere Umlaufvermögen)

**davon 1,0 Mio. € als Festgeld
(Wertpapiere Umlaufvermögen)

Weitere Einzahlung in die Vermögensanlagen für spätere Pensionszahlungen



kvw Versorgungsfonds	
Einzahlungen im Jahr:	in Höhe von Mio. €
2011	3,5
2012	1,9
2013	1,0
2014	1,0
2015	0,3
2016	0,5
2017	1,0
2018	1,0
2019	2,0
2020	2,0
Summe Einzahlungen:	14,2
Vermögensstand am 31.12.20	16,0

DZ-Privatbank (früher DZ-Bank), Wertsicherungsanlage	
Einzahlungen im Jahr:	in Höhe von Mio. €
2012	5,0
2013	1,0
2014	1,0
2015	0,7
2016	0,5
2017	1,0
2019	0,0
2020	0,5
Summe Einzahlungen:	9,7
Vermögensstand am 31.12.20	11,1

Finanzausschuss am 16.06.2021

Folie 25

Weitere Einzahlung in die Vermögensanlagen für spätere Pensionszahlungen – dritte Anlagesäule



BW-Bank	
Einzahlungen im Jahr:	in Höhe von Mio. €
2019	5,0
2020	2,5
Summe Einzahlungen:	7,5
Vermögensstand am 31.12.20	7,8

Summe Einzahlungen in Vermögensanlagen	31,4
Vermögensstand am 31.12.20	34,9

+3,5

Die Ausgleichsverpflichtung der Wertsicherungsanlage endet am 17.02.2022. Der Vermögensverwaltungsvertrag mit der DZ-Privatbank läuft weiter.

Finanzausschuss am 16.06.2021

Folie 26

Hoher Schuldenabbau in 2020 – wie vom Kreistag beschlossen

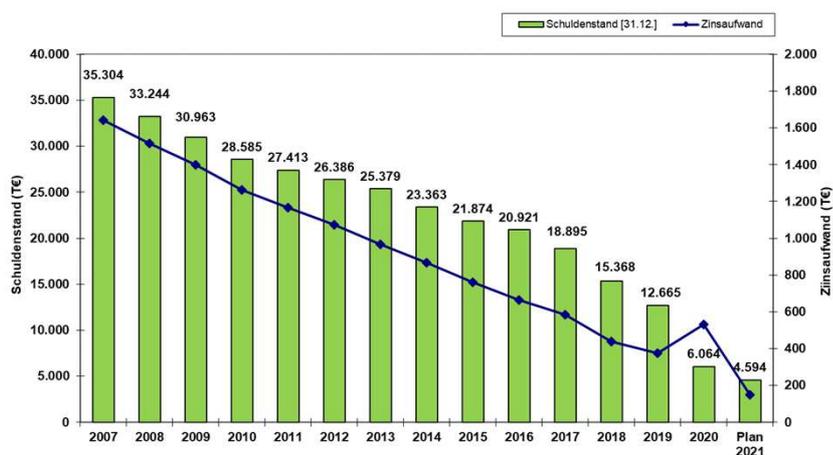


Schulden (ohne Gute Schule 2020)	in T€
Stand am 31.12.2019	12.665
Aufnahme 2020	0
Umschuldung 2020*	0
Tilgung 2020**	-6.601
Stand am 31.12.2020	6.064
Schuldenabbau 2020	6.601

* Bei Krediten, bei denen eine Umschuldung möglich gewesen wäre, wurde der Restbetrag – wie in der Haushaltsplanung vorgesehen - getilgt.

** Neben den planmäßigen Tilgungen wurden Kredite vorzeitig abgelöst.

Schuldenstand und Zinsaufwendungen auf dem niedrigsten Stand seit NKF-Einführung



Jahresabschluss 2020



1. Ergebnisrechnung

- a) Entstehung des Jahresüberschusses und Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist
- b) Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses

2. Eigenkapitalentwicklung

3. Finanzrechnung, Investition, Liquidität und Schulden

4. **Fazit**

Fazit



- Schuldenabbau (rd. 6,6 Mio. €) realisiert ✓
- Rücklagen für Altersversorgung ausgebaut ✓
- Niedriges Eigenkapital aufgebaut ✓
- Förderprogramme soweit möglich umgesetzt und den Haushalt damit umfänglich entlastet, aber auch Investitionen in das nächste Jahr geschoben ○
- Finanzielle Vorsorge im Sinne der nachhaltigen Finanzstrategie umgesetzt; ohne die kreisangehörigen Städte und Gemeinden zu überlasten – durch Jahresüberschuss wichtige Entlastung der Kreisumlage für 2021 und 2022 geschaffen ✓

Für die Zukunft gesattelt.



Stellen Sie gerne Ihre Fragen!

Kreis Warendorf
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf
www.kreis-warendorf.de

